



STADTGEMEINDE **LANDECK** Ausgabe 45 / Dez. 2020

INFORMATION

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch österreichische Post



Bauvorhaben der Stadtgemeinde Landeck

Radweg

Das Radfahren hat sich auch wegen der Elektrifizierung der Räder zu einem alltagstauglichen Verkehrsmittel entwickelt. Als umweltfreundliche Fortbewegungsart stellt das Radfahren eine interessante Alternative für das Auto dar. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wurde nach einer intensiven Planungsphase mit dem Radweg zum Bahnhof Landeck-Zams ein erster Bauabschnitt begonnen. Ziel ist es, nicht nur für Touristenradler sondern auch für den örtlichen Radfahrer attraktive Verbindungen in der Stadt zur Verfügung zu stellen. Mit dem Abschnitt von der Bahnübersetzung bis zum Bahnhof wird das Stadtzentrum und auch der Ortsteil Perjen mit dem Bahnhof verbunden. Ab der Perjenerbrücke bis zum Bahnhof ist der kombinierte Rad- und Fußweg bereits benützbar. Die Verlegung der westlichen Bushaltestelle bei der Perjenerbrücke wird auch noch heuer fertiggestellt und kann im Frühjahr 2021 der Lückenschluss bis zur Bahnübersetzung erfolgen.

Um das dichtbesiedelte Gebiet zwischen der Salurner-, Fischer- und Urichstraße an das Stadtzentrum und den Bahnhof besser anzuschließen, soll 2021 ausgehend von der nördlichen Fischerstraße ein kombinierter Rad- und Fußweg über eine Hangtrasse zur Bahnübersetzung errichtet werden. Da die Gemeinde Zams beabsichtigt, den Radweg von der Riefe bis zum städtischen Bauhof zu asphaltieren, steht dann eine attraktive Radverbindung zwischen den Gemeinden zur Verfügung.



Die Anbindung der Gemeinde Zams an den Bahnhof Landeck-Zams über den Buntweg befindet sich in der Planung. Aufgrund der schwierigen und beengten Grundstückssituation sind noch einige Ver-

handlungen mit den Grundeigentümern notwendig.

Städtischer Bauhof

Ein für die kommunale Infrastruktur wichtiges Projekt konnte heuer begonnen werden. Die Aufgaben an den städtischen Bauhof sind in den letzten Jahrzehnten stark gewachsen und wurde unter



Baustelle städtischer Bauhof

anderem der Fuhrpark erweitert. Nicht im gleichen Maß wurden die Garagen an die geänderten Anforderungen angepasst. Die Folge war, dass einige Großfahrzeuge und Zusatzgeräte nicht mehr in passenden Garagenboxen abgestellt werden konnten. Insbesondere im Winter, bei kalten Temperaturen und Schneefall, ist es zu Problemen bei der Inbetriebnahme gekommen.

In einem ersten Bauabschnitt wird nun eine Garagenanlage mit Waschbox errichtet, die im Frühjahr 2021 fertiggestellt sein soll. Weitere Bauabschnitte sollen in den nächsten Jahren dann die Werkstätten und die Sozial- und Büroräumlichkeiten umfassen.

Haagstiege

Die Haagstiege ist eine wichtige, zentrale Verbindung von Angedair ins Stadtzentrum. Im Laufe der Jahrzehnte wurde die Stiege mehrmals erneuert. Da die Vorgängertreppen nicht immer zur Gänze abgetragen wurden, sind während dem jetzigen Abbruch Reste freigelegt worden. Da auch alte Stützmauern der Maisengasse unverändert geblieben sind, mussten diese nun aufwändig gesichert werden, um eine technisch einwandfreie Fundierung und Standfestigkeit zu gewährleisten.

Bis 18. Dezember sollen die Bauarbeiten abgeschlossen werden und die Stiege für den Fußgänger wieder zur Verfügung stehen.

Küche Altersheim

Seit der Eröffnung des Altersheims Mitte der 1970er Jahre ist die Küche weitestgehend unverändert geblieben. Natürlich wurden die Küchenausstattung und Einrichtungen laufend erneuert und verbessert. Durch die erhöhten Anforderungen an die Hygiene und die stark gestiegene Anzahl der Essen die zubereitet werden müssen, sind die Räumlichkeiten nicht mehr ausreichend.

Nach einer intensiven Planungsphase konnte durch substanzielle Erweiterungen und Änderung der Arbeitsabläufe eine zukunftssichere Lösung gefunden werden. 2021 soll der komplette Neubau der Küche umgesetzt werden. Da die Küche während der Bauarbeiten ausgesiedelt werden muss, steht dem Küchenpersonal eine besondere Herausforderung bevor.

Breitbandausbau

Über die „Breitbandstrategie 2020“ werden Bundesfördermittel für den flächendeckenden Ausbau der ultraschnellen Breitband-Hochleistungszugänge (Lichtwellennetz) den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Neben der Wirtschaft profitieren auch Haushalte von einem schnellen Internetzugang für die stark steigenden Anforderungen in der Datenübertragung für Telefonie, Multimedia und Fernsehen. Die Stadtgemeinde Landeck hat für Teile des Stadtgebietes den Förderzuschlag für den Ausbau erhalten und mit der Umsetzung begonnen. Zwischenzeitlich sind schon zahlreiche Objekte an das Breitbandnetz angeschlossen oder ist der Anschluss mit geringem Aufwand möglich.

Der Ausbau im ersten Fördergebiet in Perfuchs, Perjen und Angedair wird 2021 abgeschlossen. In Perfuchsberg hat der Ausbau heuer begonnen und wird bis 2022 andauern.

Das Land Tirol unterstützt EigentümerInnen bzw. MieterInnen bei der Erstellung eines privaten Glasfaseranschlusses. Die Förderung umfasst notwendige Grabungen, die Verlegung der Leerrohre und die Verkabelung im Gebäude. Informationen zu dieser Förderung können auf der Homepage des Landes Tirols (www.tirol.gv.at) eingesehen werden.

Informationen über die Möglichkeiten für den Anschluss eines bestimmten Objektes an das Glasfasernetz erhalten sie im Stadtbauamt Landeck, Ing. Wolfgang Handle (05442/6909 56).

Liebe Landeckerinnen, liebe Landecker!

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und war an menschlichen wie wirtschaftlichen Herausforderungen kaum zu übertreffen. Mein Mitgefühl gilt besonders all jenen Menschen, die in der Pandemie liebe Angehörige oder auch Ihre Arbeit und damit einen Teil der Lebensgrundlage verloren haben.

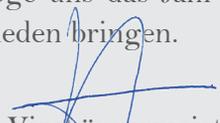


Seit dem Rücktritt von Dr. Jörg leite und führe ich die Amtsgeschäfte als 1.Vizebürgermeister. Es ist eine außergewöhnliche Zeit, die wirklich mit vielen Herausforderungen aber auch wundervollen Begegnungen und erfrischenden Ereignissen gespickt war. Für mich ist es eine Ehre für die Stadt Landeck tätig zu sein und diese schweren Zeiten mit allen gemeinsam zu meistern.

Politische Akteure, Landesregierung, Gemeindebedienstete, Behörden, Hilfsorganisationen und die Bevölkerung haben an einem Strang gezogen, um aus der angespannten Situation das Bestmögliche zu machen. Der Einsatz aller für die Sache war mehr als beispielgebend.

Für die Zukunft an oberster Stelle stehen: Die Gesundheit weiter zu schützen, die gegenseitige Rücksicht auf Mitmenschen zu steigern und die Wirtschaft wieder anzukurbeln. Um diese großen Herausforderungen bewältigen zu können, bedarf es eines Schulterschlusses aller Beteiligten. Ich bin davon überzeugt, dass wir alle künftigen Unwägbarkeiten gemeinsam bewältigen können.

Ich wünsche Ihnen trotz der besonderen Umstände ein frohes, friedliches und vor allem gesundes Weihnachtsfest und möge uns das Jahr 2021 mehr Gesundheit, Glück und Frieden bringen.


Euer 1. Vizebürgermeister
Ing. Mag.(FH) Thomas Hittler

Ortskernrevitalisierung

Macht man sich mit einem aufmerksamen Auge auf den Weg durch das Stadtgebiet von Landeck, so ist das Thema Leerstand nicht übersehbar. Ungenutzte Häuser und leerstehende Wohneinheiten beschäftigen nicht nur den Stadtkern, sondern die gesamte Region. Neues Bauland außerhalb der Ortskerne wird in Anspruch genommen und die bereits vorhandene Bausubstanz verfällt. Dabei stellt diese eine leider viel zu oft unbeachtete Ressource dar, die bei achtsamer Entwicklung die Qualitäten der Vergangenheiten aufgreift und erfolgreich mit modernen Nutzungsansprüchen kombiniert werden kann.

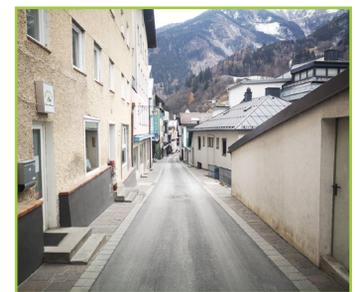
Aber wie kann man als Bauherr abwägen, ob es sinnvoll und vor allem in einem angemessenen finanziellen Rahmen möglich ist, eine solche Revitalisierung anzustreben? Wie kann man Potenziale und mögliche Visionen für einen Gebäudebestand entwickeln? Und wie kann man dabei einen wichtigen Beitrag zur Belebung der Ortskerne leisten?

Die Abteilung Dorferneuerung des Landes Tirol bietet gemeinsam mit dem Regionalmanagement REGIO L Unterstützung an. Unter bestimmten Voraussetzungen wie entsprechender Leerstand, aktive Nachnutzung und ortsübliche Gestaltungsmaßnahmen kann um Fördergelder aus dem Förderprogramm der Ortskernrevitalisierung angesucht werden. Mit dem Ziel, dem Bauherrn bei den schwierigen Fragestellungen zu unterstützen und die geeigneten Projektpartner zu finden, werden kostenlose Beratungsgespräche angeboten.

Kontaktaufnahme Regio L
Bruggfeldstraße 5,
6500 Landeck
05442/ 67804



Revitalisierungsprojekt
Spenglergasse
2017



Revitalisierungsprojekt
Maisengasse
2020

Foto: Architekt Harald Kröpfl

Foto: Julian Raggl



Revitalisierungsprojekt
Leitenweg Haus Flora
2020



75 Jahre nach Kriegsende

Auszugsweise aus dem Artikel von Georg Zobl

Amerikanische Panzer rollen durch die Bruggfeldstraße

Am 5. Mai 1945 in den Abendstunden fuhr eine schier endlose Kolonne amerikanischer Panzer und anderer Armeefahrzeuge in Landeck ein und bereitete der siebenjährigen deutschen Herrschaft ein Ende. Die Amerikaner besetzten die Kasernen, Hotels und Gasthöfe und mehrere Privathäuser. Die Bürger hatten ihre Befreier mit Tiroler- und österreichischen Fahnen oder auch mit weißen Leintüchern begrüßt, die nahezu von jedem Haus wehten.

Der Tag hatte hektisch begonnen, denn am Vorabend in den Nachtstunden war der Troß der Deutschen Wehrmacht in Landeck eingetroffen, um die Stadt zu verteidigen. An strategischen Punkten waren Panzer aufgestellt, vorsorglich hatte man die Innbrücke zwischen Mils und Schönwies gesprengt und eine Hangsprengung westlich von Starkenbach vorbereitet, um ein schnelles Vordringen des Feindes zu unterbinden. Doch Verhandlungen der Stabsoffiziere der 257. Volksgrenadierdivision mit den vorrückenden amerikanischen Truppen führten schließlich zu einem friedlichen Einmarsch der Besatzungssoldaten.



Panzerkolonne in der Bruggfeldstraße
Foto: Stadtarchiv

Übergabe der Besatzungsmacht an das französische Militär



französische Militärparade
Foto: Stadtarchiv

Im ersten Kontrollabkommen der alliierten Siegermächte vom 9. Juli 1945 erfolgte die Aufteilung des Staatsgebietes in vier Besatzungszonen. Der französischen Regierung wurden die Bundesländer Tirol und Vorarlberg zugesprochen. Bereits am 10. Juli 1945 erfolgte die feierliche Übergabe durch eine Militärparade im Zentrum von Landeck. Die Soldaten stehen mitten in der heute am stärksten frequentierten Straßenkreuzung. Im Hintergrund das Kaufhaus des Ludwig Schueler, heute Buchhandlung Jöchler.

Sperrmüllsammlung

Ende September wurde von der Stadtgemeinde Landeck für die Landeckerinnen und Landecker an zwei Wochenenden eine kostenlose Sperrmüllsammlung durchgeführt. Beachtliche Mengen wurden über das gesamte Stadtgebiet verteilt zur Abholung und Entsorgung bereitgestellt.

Entsorgungsmengen:

- Sperrmüll	403 t
- Schrott rein	20 t
- Schrott verunreinigt	9 t
- Abfälle, Bauschutt, Sonstiges	20 t
- Problemstoffe, Farben, Lacke, etc.	3 t

Entsorgungskosten:

Die Fremdleistungen (Entsorgerfirmen Prantauer und Höpperger), der Einsatz von bis zu vier Müllfahrzeugen mit Personal, hat sich mit rund 50.000,- Euro niedergeschlagen. Der Personaleinsatz des städtischen Bauhofes belief sich auf 670 Stunden. Für jene Abfälle, die nicht mit den Müllfahrzeugen gesammelt werden konnten (Eisenschrott, Problemstoffe, Elektrogeräte etc.), sind der gemeindeeigene LKW sowie zwei Pritschenwagen im Einsatz gestanden.

Der Sperrmüll wurde für die weitere Behandlung und Verarbeitung zur Abfallbeseitigungsanlage nach Roppen verführt. Alle anderen Abfall-Fraktionen und Sondermüll wurden zu befugten Entsorgerfirmen transportiert.

neues Abfallsammelfahrzeug

Das Müllfahrzeug der Stadtgemeinde Landeck ist seit Jänner 2012 täglich im Einsatz, hat nach acht Jahren Laufzeit 5.307 Betriebsstunden angehäuft. Der Tachostand hält derzeit bei 181.000 gefahrenen Kilometern, hat also schon viereinhalbmal unseren Planeten (40.000 km Erdumfang) umrundet. Seit geraumer Zeit ist die Anzahl der Reparaturen merklich angestiegen, und die oft tagelangen Ausfälle mussten mittels Anmietung eines Ersatzfahrzeuges der Fa. Prantauer kompensiert werden.

Aufgrund dessen hat man sich entschlossen, ein neues Abfallsammelfahrzeug für die Rest- und Biomüllentsorgung anzuschaffen. Die Maße und technische Ausstattungen des Fahrzeuges sind so gut wie möglich an die örtlichen öffentlichen Verkehrswege in der Stadt angepasst.

Unser altes Abfallsammelfahrzeug muss noch knapp ein Jahr „durchhalten“, denn die Lieferzeit für das neue Fahrzeuge und der notwendigen Aufbauten beträgt ca. 50 Wochen. Der Gesamtnettopreis beläuft sich auf 280.000,- Euro.

Änderung Restmüll- und Bio-müllentsorgung zum Jahreswechsel

Während der Feiertage gibt es keine Tourenänderungen, weshalb die Rest- und Biomüllentsorgung in der Stadt Landeck an den gewohnten Entsorgungstagen erfolgt.

Aber: Nachdem das Jahr 2020 mit einer ungeraden Kalenderwoche (KW 53) endet, und das neue Jahr wiederum mit einer ungeraden Woche (KW 01) beginnt, können die Restmüllbehälter des Ortsteiles Angedair (Stadtzentrum und Öd) sowie am Leitenweg, Lochbödele, Prandtauersiedlung und Prandtauweg erst in der zweiten Kalenderwoche (KW 02/21), ab Montag, 11.01.2021, zur Entleerung bereitgestellt werden. Die diesbezügliche Information finden Sie ebenso im beiliegenden „Informationsblatt zur Abfallentsorgung.“

Christbaumverkauf

Der Christbaumverkauf am Freigelände des Kindergartens Urichstraße findet am Samstag, den 19. Dezember 2020, von 8 bis 13 Uhr statt.

Es besteht die Pflicht

- zum Tragen eines Mund- Nasenschutzes und
- die Einhaltung eines mindestens 1 Meter Abstandes.

Öffnungszeiten Wertstoffhof Landeck

DI, 22. Dez. 2020	von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr
MI, 23. Dez. 2020	von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr
DO, 24. Dez. 2020	geschlossen
FR, 25. Dez. 2020	geschlossen
DI, 29. Dez. 2020	von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr
MI, 30. Dez. 2020	von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr
DO, 31. Dez. 2020	geschlossen

Wohin damit

Trotz großer Bemühungen - Fehlwürfe können passieren. Ein paar Tipps zur richtigen Trennung

NICHT zum Altpapier gehören:

Kassazettel, Thermopapier	Restmüll
Blaupapier, Wachspapier	Restmüll
Papiersäcke, Papiertragetaschen	Karton
verpackte Druckwerke	auspacken!
Papierhandtücher, Tempos, Servietten	Restmüll
Backpapier	Restmüll
Geschenkpapier	Karton
Geschenkpapier mit Beschichtung	Restmüll
Etiketten	Restmüll
Papierschnitzel bitte nur in Büropapiersäcken abgeben!	

NICHT zu den Kunst-Verbundstoff-Verpackungen gehören:

Baufolien	Rest-/ Sperrmüll
Baustyropor	nur befugte Entsorger
Blumentöpfe	Restmüll
Kunststoffgeschirr, Kaffeebecher	Restmüll
Wäschekörbe	Restmüll
kaputtetes Kinderspielzeug	Rest-/Sperrmüll
Kleiderbügel	Restmüll
Klarsichtfolien	Restmüll
verschmutzte Verpackungen	Restmüll

Keine Kartonagen und Papierverpackungen sind:

Karton aus Baugewerbe wie Teppich- und Baufolienrollen	Sperrmüll
Ringordner	Rest-/Sperrmüll
beschichtetes Geschenkpapier	Restmüll

Karton / Kunststoff gemischt (Tetrapackungen, Polsterkuverts)	Ökobox bzw. Verbundstoff
Tortenböden, Pappteller	Restmüll
Papiertapeten	Sperrmüll
verschmutzte Kartons	Restmüll

Nicht in den Altkleidersack gehören:

Verschmutzte/beschädigte Textilien und Schuhe	Restmüll
Nähabfälle, Wollreste, Putzlappen	Restmüll
Nylonstrümpfe	Restmüll
Polster, Federbetten	Sperrmüll
Vorhänge, Teppiche	Sperrmüll, evtl. Re-Use Sammlung
Schischuhe, Gummistiefel	Sperrmüll, evtl. Re-Use Sammlung
Stofftiere	Rest-/Sperrmüll, evtl. Re-Use Sammlung

Nicht in den Öli gehören:

Mineral-, Motor- und Schmieröle	Problemstoffe
andere Flüssigkeiten und Chemikalien	Problemstoffe
Mayonnaisen, Saucen und Marinaden	Bioabfall
Speisereste	Bioabfall
sonstige Abfälle	Restmüll



Wasserzählerablesung

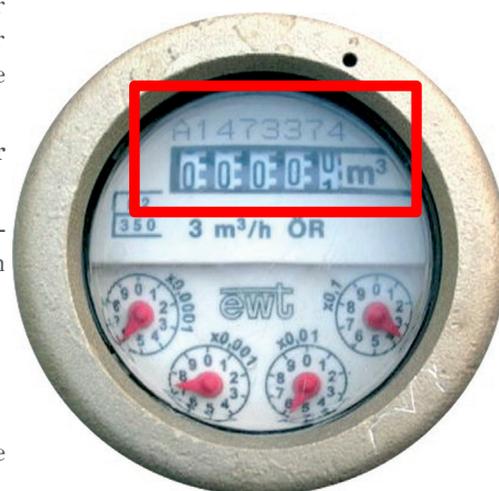
Anfang jeden Jahres wird vom städtischen Wasserwerk die Ablesung der Wasserzähler in den Gebäuden durchgeführt. Um die Gefährdung für die Bevölkerung und die städtischen Mitarbeiter aufgrund der Corona-Pandemie zu minimieren, soll nun die Ablesung durch den Hausbesitzer selbst erfolgen. Für die Zählerablesung wird jedem Hausbesitzer Mitte Januar eine Rückmeldekarte zugesendet, in dem der abgelesene Wasserzählerstand eingetragen werden kann.

Im rechten Bild ist ein Wasserzähler abgebildet. Die **obere Nummer zeigt die Zählernummer**, die **untere den aktuellen Zählerstand**.

In der Rückmeldekarte ist die Zählernummer angeführt und sollte kontrolliert werden. Die vollständig ausgefüllte Rückmeldekarte kann dann bis zum **5. Februar 2021** entweder

mittels Mailadresse	n.file-neutral@landeck.tirol.gv.at
mittels Fax	05442/6909 12
oder telefonisch	05442/6909 16

übermittelt werden. Die Stadtgemeinde Landeck bedankt sich für die Mitarbeit und ersucht um Verständnis für die Unannehmlichkeiten.



Pensionierungen

Josef Grünauer

Herr Josef Grünauer begann im Jahre 1986 seinen Dienst bei der Stadt Landeck und ist mit Oktober 2020 in den Ruhestand getreten. Mehr als 34 Jahre war er im städt. Bauhof tätig und dürfte vielen hauptsächlich als Kraftfahrer des Müllfahrzeuges bekannt sein.

Judith Schütz

Frau Judith Schütz war 12 Jahre als Köchin im Altersheim der Stadt Landeck beschäftigt und ist mit 30.11.2020 in den Ruhestand getreten.

Veronika Kues

Frau Veronika Kues wird nach insgesamt 40jähriger Tätigkeit – sie war in den städtischen Kindergärten und zuletzt im Altersheim beschäftigt – ihre Pension mit 31.12.2020 antreten.

Astrid Rudig

Frau Astrid Rudig war 27 Jahre im Kulturbereich be-

schäftigt und ist vielen von der Abendkassa der Kulturveranstaltungen der Stadt Landeck bekannt. Auch sie beendet ihre Tätigkeit Ende des Jahres.

Christian Rudig

Ebenfalls mit 31. Dezember 2020 wird Herr Christian Rudig nach insgesamt 41-jähriger Dienstzeit bei der Stadt Landeck in den Ruhestand treten. Herr Rudig trat 1980 als Buchhalter in den Gemeindedienst ein und wechselte im Oktober 2001 in die Abteilung Standesamt. Im Jahre 2009 wurde ihm die Leitung des Standesamtes übertragen und übte er die Tätigkeit als Standesbeamter bis zuletzt mit großer Freude aus. Auch die Chronik und die Kultur waren ihm stets ein wichtiges Anliegen.

1. Vizebgm. Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler dankt im Namen der Stadt allen MitarbeiterInnen für die jahrelange Mitarbeit und wünscht ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Gesundheit.

Standesamt

Mit 1. Jänner 2021 wird die langjährige Standesbeamtin Edith Hütter die Leitung des Standesamts mit den Agenden Staatsbürgerschaftsevidenz, Friedhofsverwaltung, Kultur und Chronik übernehmen.

Unterstützt wird sie dabei von Frau Doris Koller, die als Mitarbeiterin im Rathaus herzlich willkommen geheißen wird. Frau Koller war zuvor im Kindergarten Brixnerstraße tätig und freut sich nun auf die neue berufliche Herausforderung.



Edith Hütter



Doris Koller

Hort Angedair und Bruggen

Angebot wird gut angenommen

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 hat die Stadtgemeinde Landeck zwei Horte – am Standort Volksschule Angedair und Standort Volksschule Bruggen – in Betrieb genommen. Die schulische Tagesbetreuung wird somit durch die beiden Horte ersetzt. Aufgrund des Betreuungsbedarfs wurde bereits im Oktober eine zweite Hortgruppe am Standort Angedair eröffnet. Es ist erfreulich, dass das erweiterte Kinderbetreuungsangebot gut angenommen wird. Der Hort Angedair wird von Julia Hafele, der Hort Bruggen von Nadine Friedl geleitet.



Kavalcı Kibriye Friedl Nadine (Leiterin)



Faki Elif Celikbas Muazzez
Hafele Julia (Leiterin)

IMPRESSUM

Herausgeber, Eigentümer: Stadtgemeinde Landeck
Konzeption, Grafik: Stadtbauamt Landeck
Redaktion: Information der Stadtgemeinde Landeck
Rathaus, Innstraße 23, 6500 Landeck
Tel.: 05442 / 6909, gemeinde@landeck.tirol.gv.at
Druck: Walser Druck KG, Anton-Auer-Straße 1, 6410 Telfs
Auflage: 3500 Stück
Fotos: Stadtgemeinde Landeck, sofern nicht angeführt

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen.